

Zuchtstättenportrait

Heute zu Besuch in der Zuchtstätte „vom Moosmüli“

Steckbrief

Züchter	Bea und Rolf Haltiner
Wohnort	Altenwegenstr. 117, 9015 St.Gallen
Beruf	Abteilungsleiter / Hausfrau
Hobbys Bea	Tiere
Hobbys Rolf	Tiere, Basteln
Andere Tiere in der Zuchtstätte	Hunde, Katzen, Schafe
Anzahl Würfe bis heute	3
Zuchthündin	Nittaya vom Letzacher
Zuchtrüde dieses Wurfes	Nana`s Mowgli



Der C – Wurf vom Moosmüli

Hundelogis

Die Welpen haben einen grosszügigen, teilweise überdachten Auslauf mit vielen Spielmöglichkeiten und verschiedenen Untergründen zur Verfügung. Ausserdem gibt es ein grosses Welpenhaus, das von Rolf Haltiner selbst entworfen und mit viel Liebe zum Detail gebaut wurde.

Zuchtstättenportrait

Beschreibung der Zuchthündin

Nittaya ist eine anhängliche, gemütliche Hündin und sehr nervenstark.

Beschreibung der Zuchtstätte

Wir wohnen in St.Gallen Winkeln, gerade an der Grenze zu Abtwil. Das Haus liegt völlig im Grünen, dazu gehören 8000m² Land inklusive Wald.



Hier ein Teil des Auslaufes

Das Interview

Wie seid ihr auf den Hund bzw. den Berner Sennenhund gekommen?

Wir lieben Tiere und hatten schon immer eine Vorliebe für Hunde. Ich (Bea) hatte mit 14 Jahren meinen ersten eigenen Hund.

Was gefällt euch am Berner Senn?

Uns gefällt sein Charakter, seine Ausgeglichenheit und natürlich sein Aussehen. Für uns ist er der schönste Hund der Welt.

Warum habt ihr angefangen zu züchten?

Unser Beweggrund ist die Liebe zum Jungtier. Wir finden es sehr schön, junge Tiere aufzuziehen und die Entwicklung zu beobachten.

Was sind eure Zuchtziele?

Unser Ziel sind Berner mit einem guten Wesen und mit etwas mehr Substanz, also keine „Windhunde“

Zuchtstättenportrait

Bei wem holt ihr als Neuzüchter euch Ratschläge?

Vor allem bei Monique Webbink, der Züchterin von Nittaya und bei anderen Züchtern.

Nach welchen Kriterien wählt ihr den Deckrüden aus?

Er sollte ein gutes Wesen haben und genug Knochenstärke und Substanz allgemein.

Welche Kriterien / Anforderungen stellt ihr an Welpeninteressenten?

Wir legen Wert darauf, dass alle Familienmitglieder den Hund wirklich wollen. Ausserdem ist uns wichtig, dass der Hund vollen Familienanschluss hat und also auch ins Haus darf. Die Käufer sollten nicht in einer Blockwohnung wohnen, ausser z. B. Parterre mit Sitzplatz. Ferner möchten wir den Kontakt zu den Welpenkäufern halten und bei Problemen, z.B. Umplatzierungen, zuerst benachrichtigt werden.

Wie beschäftigt ihr eure Hunde?

Wir machen natürlich Spaziergänge und spielen mit den Hunden, ausserdem betreiben wir Hundesport (besuchen auch die Übungssonntage in Matzingen) und nehmen an Militarys teil.



Hier ein Einblick in das selbst gebaute Welpenhaus

Was unternimmt ihr mit den Welpen bis zur Abgabe an den Käufer?

Wir spielen sehr viel mit den Welpen und wir achten darauf, dass wir viel Besuch erhalten, natürlich auch mit Kindern. Ausserdem gewöhnen wir die Welpen schon an Halsband und Leine, ans Autofahren und an die Fellpflege.

Zuchtstättenportrait

Was sind eure schönsten Erlebnisse?

Das ist jedes Mal wieder die Geburt der Welpen und das Beobachten der gesamten Entwicklung, vom Öffnen der Augen bis zu den ersten Schritten in die weite Welt.

Habt ihr noch etwas auf dem Herzen, das ihr loswerden möchtet?

Wir würden uns wünschen, dass man sich mehr mit anderen (Züchtern) über Erfolge mitfreut, und dass man weniger Neid zu spüren bekommt.

Vielen Dank für das Interview !!!

Carolin Renggli